

Verein Hamburger Jugendfreunde, e. V. Kinderhort „Poland“

Zweck: Bewahrung, Beschäftigung und Unterweisung der Strassenkinder. Gelegenheit zum Handfertigkeitsunterricht, Turnen, Spielen, Wandern, Darbietung guter Bücher und Theateraufführungen.

Kinderheim.

Kinderheim für eheliche Kinder von 4 Wochen bis zu 10 Jahren. Haushaltsschule, Abendkurse für junge Mädchen.

Kinder-Tagesheim der Auferstehungsgemeinde in St. Pauli

für Knaben- und Mädchenhort der Auferstehungsgemeinde in St. Pauli, Eimsbüttelestr. 84. Zweck: 200-250 Kinder, die der elterlichen Aufsicht und Pflege entbehren, von der Strasse fernhalten und ihnen durch Beschäftigung mit Handfertigkeits- durch Spiel und Unterricht die Familie zu ersetzen.

Jugendland, e. V.

Zweck: Der grossstädtischen Jugend ländliche Erholungsstätten zu schaffen, die zu Spiel und Sport, sowie Einzelnen zu Ferienaufenthalt und Wandergruppen zur Unterkunft Gelegenheit bieten.

Tagesheim Fruchthalles, e. V.

Zweck: sich der aufstehenden Kinder Eimsbüttelestr. annehmen, ihnen während der Tagesstunden Pflege, Erziehung und Bekleidung annehmen, nach der Fruchthalles 98 zu gewährleisten, sowie die hierzu nötigen Mittel zu beschaffen.

Das Kinderheim für Uhlenhorst, Barmbeck u. Hohenfelde

In der Barmbeck, 23/25 nimmt Kinder, Knaben und Mädchen, von 6 bis zum 15. Lebensjahre, die der elterlichen Aufsicht und Pflege entbehren, nach der ein einfaches, aber reichliches und nahrhaftes Mittagessen, sorgt für die Anleber und ansehender Beschäftigung an und gibt ihnen Gelegenheit zu nützlichen Erholungsstunden.

Vereinigte Fröbel-Kindergärten

- früher Bürger-Kindergärten, gegründet 6. März 1860 unter Mitwirkung Friedrich Fröbels. Die Vereinigung umfasst zur Zeit 14 Kindergärten unter gemeinsamer Verwaltung. Der monatliche Erziehungsbetrag für jedes Kind beträgt z. Z. 6 Mark, im Bedürfnisfalle tritt Ermässigung oder Erlass ein.

Erholungsheim der Ober-Realschule an der Bogenstr., e. V.

Zweck: Der Verein dient dem Wohle erholungsbedürftiger Schüler der Oberrealschule an der Bogenstr. und verfolgt gleichzeitig pädagogische Ziele durch Unterbringung von Klassenruppen in seinem Erholungsheim in Wenningstedt auf ihm stehenden Kindern mütterlicher Eltern, die im Austauschverkehr mit macht er es sich zur Aufgabe, mehrtägige Klassenausflüge zu Lehrzwecken mit Geldmitteln zu unterstützen.

Kinder-Erholungsheim „Produktion“

Zweck: Landaufenthalt für erholungsbedürftige Kinder in schulpflichtigem Alter unentgeltlich oder gegen geringes Entgelt, in erster Linie für Kinder der Mitglieder des Konsum-, Bau- und Sparverein „Produktion“ e. G. m. b. H. Die Stiftung hat zu diesem Zweck in Hafslung u. Ostsee Grundbesitz mit Erholungsheim erworben.

Verein Kinderheim „Gottesgabe“

Das zum Andenken an einen teuren Heimgegangenen „Gottesgabe“ genannte Kinderheim wurde 1899 von Frau Harriet Godfrey gestiftet und bis zu ihrem Tode, Gottesgabe, der sich die Aufgabe stellte die Arbeit im Sinne der Stifterin und Jahresbeiträgen, sowie durch Geschenke und Legate aufzubringen. Zweck: Aufnahme und Verpflegung von 25 Kindern, die für den Aufenthalt in einem

Krankenhaus noch nicht oder nicht mehr krank genug sind und einer besonderen Pflege bedürfen, die sie im Elternhaus nicht haben können. bis zum 6. Jahre werden aufgenommen und nur so lange behalten, als sie die Schule nicht besuchen können. Kinder sind nicht besuchbar, als sie die Krankheiten werden nicht aufgenommen. Das Kinderheim wird geleitet von einem Vorstand, dem z. Z. angehören: Frau Baronin Karl von Merck, Vors., Frau Baronin Fred. v. Schröder, Kassiererin, Herr Pastor Glag, Schriftf., Herr Wilhelm Amsinck, Revisor, Frau Oberin Johanna West, Frau Wilhelm Amsinck, Herr Dr. Otto Meyer, Arzthalter.

Kinder-Bewahr-Anstalt von 1852.

Zweck: Gesunden Kindern rechtlicher Eltern, die nicht in der Lage sind, ihre Kinder selbst zu warten, oder durch andere warten zu lassen, gegen geringe Vergütung während der Tagesstunden Wartung, Pflege und gesunde Nahrung zu gewähren. Aufnahme der Kinder durch den Arzt der Stiftung Dr. S. Aecher, Holstenwall 8. Vorstand: Dr. Alfr. Th. Müller, alte Rabenstr. 10a, Vors.; pastor D. Dr. Schöffel, Krayskamp 5, H. Sticker, Gr. Burstah 47/49, Anstalt; Holstenwall 6. Frauenrat: Fraulein Laura Hünten, Vorstandsde., Kl.-Flotbek, Länkenberg 1.

„Reimpell-Werk“ Verein Kinder-Land-Heim, e. V. (Eduard Reimpell)

Verein f. Kultur, Jugendpflege u. Wohlfahrtswesen. Geschäftsstelle: Eduard Reimpell, Burgarten 8, III, ☎ H 8 Alster 261

Hamburger Kinderheim Köhlbrand in Ordning, e. V., Sitz Hamburg.

Das Heim ist während des ganzen Jahres geöffnet und in der Regel voll besetzt. Die heillosen Verwahrlosungs- und Verbesserungsbewerben sind jetzt zu Ende geführt. Das Heim ist in die Klasse der Gesundheitsheime aufgeführt.

Die hochherzige Stiftung des Eiderstedter Deichverbandes (Deichgraf Peters), durch dessen Vermittlung der Verein ca. 20 000 Quadratmeter Boden und bausichere Gelände an bester Stelle der Gemeinde Ordning, St. Peter, an der Nordsee geschenkt sind, gewinnt neben einer grossen Zahl von Vergünstigungen dadurch reiches Ordning, nur ca. 100 Meter vom Strand zwischen ca. 50 Meter hohen Dünen malerisch gelegen ist. Der einstige Wald an der Nordsee ist nun hygienischer Erfahrung 170 Betten in hohen luftigen Schlafzimmern, sowie Auflichtung nicht verbunden. Begründer ist der Vorsitzende Th. Hintze, ☎ D 2 Klopstock 3880. Das Büro befindet sich St. Pauli-Turnhalle, Eimsbüttelestr., ☎ 11-1

Jugendheim am Stadtpark, e. V.

Der Verein hat den Zweck, das in der Nähe des Stadtparks zu Hamburg (Ulmestr. 33) errichtete und ausgebaute Jugendheim zu fördern und zu erhalten. Vors.: Ernst Ohl, Ulmenstr. 26

Jugendheim des Hamburger Jugendverbandes, e. V.

Zweck: der Jugend tagsüber angenehmen Aufenthalt zu bieten. Lesezimmer u. Spiele zur Verfügung. Mittagstisch werktäglich 12-1 Uhr. Vors. des Jugendverbandes Wilhelm F. Thiede Holstenwall 4 (D. H. V.); Geschäftsstelle: Steinstr. 9 I, werktäglich 8 Uhr morgens bis 1/2 Uhr abends, ☎ C 8 Zentrum 4575

Der Jugendpark Langenhorn

ist ursprünglich eine Gründung der staatlichen Fachschule für Klempnerlehrlinge. Das Gelände, etwa 500 000 qm, liegt an der Tarpenbeck und ist teilw. Staatsgrund. Hamburg als Erholungsstätte für stadtnahe Ausflüge, für Spiel im Freien und Zwecke verpachtet. Es sind dort 11 größere Baracken aufgestellt, in denen leben. Der Unterricht findet zumeist im Freien statt. Kinder und Jugendliche werden durch die Einrichtung auch zu Garten- und anderen körperlichen Arbeiten zu 100 erwerbsfähigen Jugendlichen mit Gartenarbeiten beschäftigt. Es sind zwei eigene Baracken mit Schlafräumen, Tagessräumen, sowie ein Planschbecken geschaffen worden. In den Jahren 1926 und 1927 hat die Berufsbeschäftigte dort zwei eigene Baracken mit Schlafräumen, Tagessräumen, Jugendpark untersteht einem Verwaltungsausschuss, der aus Mitgliedern der in Berufsbeschäftigte besteht. Der Beirat ist ständig im Heigen. Der Frage kommenden Behörden zusammengestellt ist. Vors.: Oberschulrat Schulz, Heil, Langenhorn, Timmerloch 30.

Pädagogische Vereinigung von 1905, e. V.

Zweck: Der Verein will helfen, eine naturgemässe Jugenderziehung zu verwirklichen. Theoretische und praktische Arbeit (Ausflüge und Reisen, Ferienaufenthalte, Jugendherbergen, Jugendheime). 1. Vors.: A. Fahrnkruug, Geschäftsstelle: Winter-Chatouaunstr. 18. Leiter für Jugendheime: F. Birack, Elbeckerweg 21a; Ferienheime in: Holsdorf, Glinde, Grande und Klingberg-Gleschendorf.

Das Kleinkinderhaus des Jugendamts Hamburg

siehe Jugendbehörde (Landesjugendamt) Seite 65

Kleinkinder-Erholungsheim

Zweck: Für Erholung und Pflege von Kleinkindern einmutterlos und in kleinen familienhaften Betrieben der besonderen Eigenart des Kleinkindes in gesundheitlicher und erzieherischer Richtung Rechnung zu tragen. Es bestehen z. Z. 3 dem Ausschuss für Kinderanstalten angegliederte Kleinkindererholungsheime: 1. in Gr. Borstel, Lockstedterdamm 15, 2. in Volkdorf, Holsberg 15, 3. in Timmendorferstr., Waldstr. 11, Auskunft über Aufnahme, Dauer der Erholungskur, Kosten etc. ist in der Geschäftsstelle des Ausschusses für Kinderanstalten, kurze Mühlenstr. 20, III, ☎ C 2 Bismarck 7294 u. 7296, einzuholen.

Veddeler Kleinkinderheim des „Bau-Verein zu Hamburg“, e. V.

Zweck: Unterbringung der Kinder von Müttern, die noch einer Nebenbeschäftigung nachgeben müssen. Vors. u. Geschäftsstelle: Direktor Heintz, Andresen, Ferdinandstr. 29, III; Schriftf.: Pastor Ebert; Schatzmeister: Friedr. Peters.

Ausschuss für Kinderanstalten, e. V.

besucht die Förderung einer gesundheitlich und erzieherisch einwandfreien Unterbringung von Säuglingen Klein- und Schulkindern in Anstalten. Die Anstalten sind bestimmt für alle Kinder, deren Eltern tagsüber nicht in der Lage sind, sich der Erziehung und der Pflege ihrer Kinder anzunehmen (durch abendliche Erwerbstätigkeit, Krankheit der Mutter usw.). Außerdem versucht er, durch Gründung von Erholungs- und Gesundheitsheimen für Säuglinge und Kleinkinder gesundheitlich gefährdeten oder geschädigten Kindern zu helfen. Der

Repaired Document Plastic Covered Document Bleed Through